tag | nacht

MAGAZIN FÜR ENERGIE UND MEHR | WINTER 2026



Foto: Stadtwerk Haßfurt

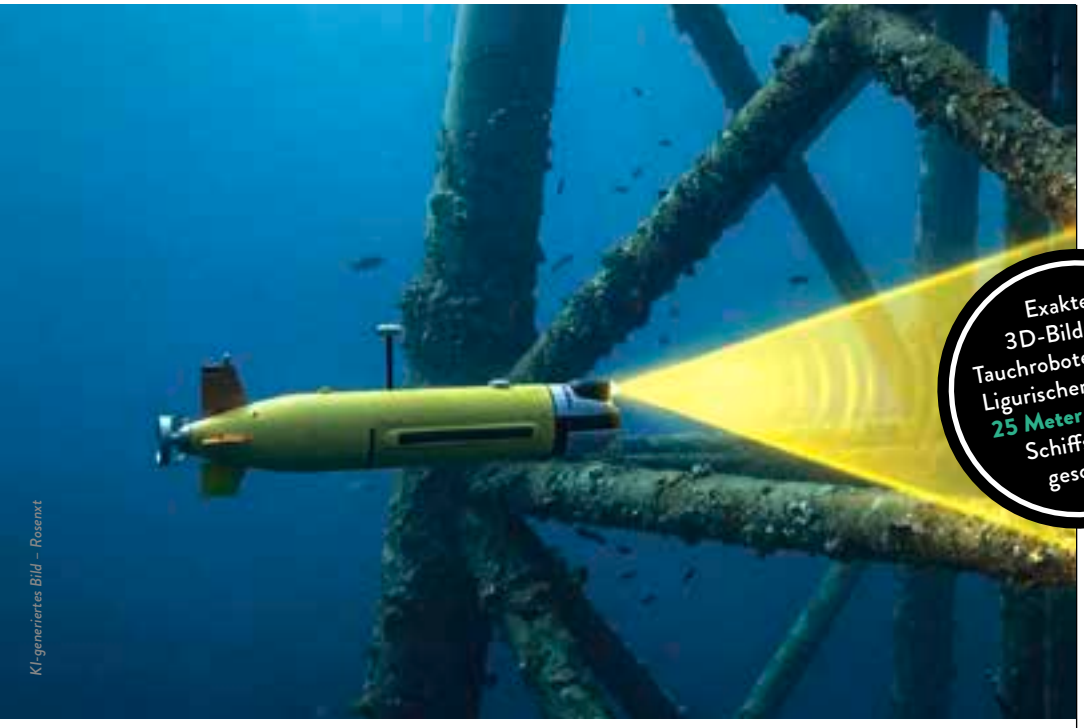
Alles klar?

Leitungswasser ist immer verfügbar.
Trotzdem halten sich Mythen. Ein Faktencheck.

NEUE WEBSITE

Das erwartet Sie auf der Website des Stadtwerks Haßfurt.

stadtwerk haßfurt



KI-generiertes Bild – Rosenxt

Exaktes 3D-Bild: Ein Tauchroboter hat im Ligurischen Meer in **25 Meter Tiefe** ein Schiffswrack gescannt.

Auf Unterwasser-Expedition

RUND 1.600 OFFSHORE-WINDPARKS in der deutschen Nord- und Ostsee erzeugen jährlich rund 26 Terawattstunden Strom – knapp sechs Prozent des gesamten deutschen Bruttostromverbrauchs. Doch Korrosion, Erosion und Verschleiß fordern von den Unterseekabeln, die den Strom an Land liefern, ihren Tribut. Das Schweizer Technologieunternehmen Rosenxt arbeitet gerade im Auftrag des Bundesumweltamts am Projekt Fore-Pair. Eine neue Generation autonomer Unterwasserfahrzeuge soll mit moderner 3D-Sensorik auch bei starker Strömung und schlechter Sicht selbstständig Schadstellen finden. Die gesammelten Daten bilden eine detailgetreue 360-Grad-Ansicht. In diesem digitalen Zwilling können notwendige Reparaturarbeiten dann exakt geplant werden. Mehr Informationen zu dem Projekt und den selbst navigierenden Tauchrobotern gibt es unter: **www.fore-pair.de**

Bevölkerung unterschätzt

MEHR ALS GEDACHT: Laut einer Studie der Ruhr-Universität Bochum unterschätzen viele deutsche Politiker die große Unterstützung für mehr Klimaschutz in der Bevölkerung. Fast jeder zweite Bundesbürger ist bereit, für effektive Klimaschutzmaßnahmen zu zahlen, deren Wirksamkeit durch wissenschaftliche Befunde gestützt wird. Die 1.600 befragten Politiker vermuteten, dass maximal jeder fünfte Deutsche bereit wäre, in Projekte zum Schutz unseres Klimas zu investieren. Diese Fehleinschätzung zieht sich über alle Parteigrenzen hinweg.

EINE APP FÜR VIELE

Der französische Schnellladenetzbetreiber Electra erweitert seine App und verschafft so auch deutschen E-Autofahrern Zugang zu 800.000 öffentlichen Ladepunkten aus verschiedenen Ladenetzen in Europa. Der Vorteil: suchen, vergleichen und Strom tanken, ohne ein separates Nutzerkonto anzulegen oder eine weitere App herunterzuladen. Auch die Navigation wird einfacher. Ein Algorithmus bewertet die nächste Ladestation in Hinsicht auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Preis.

BESTER PREIS?
Besitzer von E-Autos können ihre THG-Zertifikate an Mineralölfirmen verkaufen. Doch wer zahlt die höchste Prämie? QR-Code scannen oder über den Link herausfinden:
mehr.fyi/thg



Foto: stock.adobe.com – Georgi Shipin

Aufstrebende Entdeckung beim Biosprit

LIGNIN verleiht Fichten und Kiefern Stabilität und lässt sie nach oben wachsen. Zur Produktion von Biosprit spielte der Naturstoff dagegen keine große Rolle. Bei den bisherigen Verfahren wurde die Struktur des Lignins meist zerstört, sodass es sich nicht wiederverwenden ließ. Das könnte sich nun ändern: US-Forscher haben eine neue Methode entwickelt, bei dem das Lignin erhalten bleibt. Mithilfe neuer Lösungsmittel wird die Biomasse bei Raumtemperatur aufbereitet statt wie bisher mit Hitze und hohem Druck. Laut den Wissenschaftlern spart das Energie und erhöht die Ausbeute. Das Lignin kann für Chemikalien oder Treibstoffe genutzt und die im Holz enthaltene Zellulose effizienter zu Biokraftstoffen verarbeitet werden.



Willkommen im Web

Neuer Webauftritt: Klicken Sie sich auf die frisch gestaltete **Website** der Stadtwerk Haßfurt GmbH.

– **Onlineservices:** Informieren Sie sich über alle Angebote, Tarife, wichtige Auskünfte oder laden Sie Dokumente herunter. Sie können die Services nutzen, wann und wo immer Sie wollen. Nutzen Sie Kontaktformulare oder erteilen Sie Lastschriftmandate, ändern Ihre Abschläge, beantragen Sie eine Erdgas-Tankkarte oder E-Ladekarte oder vereinbaren schnell und einfach einen Termin zum Zählertausch.

– **Portale** wie das Netzanschlussportal oder die Planauskunft helfen Ihnen, Informationen über anstehende Baumaßnahmen oder Möglichkeiten zum Strom-, Gas-, Wärme- oder Wasseranschluss zu finden. Kontaktieren Sie das Stadtwerk über den Menüpunkt „Service & Beratung“ und übermitteln dort Ihre Unterlagen. Das Stadtwerk unterstützt Sie bei Ihrem Antrag und bespricht mit Ihnen alle Möglichkeiten.

– **Täglich aktuell:** Unter dem Abschnitt „Aktuelles aus der Region“ direkt auf der Startseite finden Sie laufend neueste Informationen und Entwicklungen. Hier berichten wir über unsere Energiedienstleistungen, warnen wie zuletzt beispielsweise über unangemessene Anschreiben zum Stromzähler oder veröffentlichen wie in den Sommermonaten Hinweise zum Umgang mit Trinkwasser und zum Energiesparen.

– **Tarife und Infos finden:** Sie suchen nach spezifischen Informationen zu Strom, Wasser, Gas oder Wärme, zum Netz oder möchten sich zu allen Tarifen informieren? Dann besuchen Sie den jeweiligen Infobereich der Website. Hier finden Sie alles schnell auf einen Klick.

– **Freizeitangebote und Veranstaltungen:** Das Stadtwerk Haßfurt bietet aber noch viel mehr als Energie. Das Team leitet für Sie das Hallenbad und die Eishalle, unterstützt die Vereine vor Ort, betreut das Restaurant zwischen.drin, die Tiefgarage und lädt darüber hinaus zu Veranstaltungen ein. Alle Einrichtungen und Events haben jeweils eigene Bereiche mit Öffnungszeiten und Preisen auf der Website.

IMMER AN IHRER SEITE

Egal, in welcher Situation Sie stecken, das Stadtwerk unterstützt Sie dabei.

• **Der Zählerwechsel steht an:** Ihr alter Stromzähler muss in ein neues Gerät getauscht werden? Machen Sie online einen Termin aus. Das Stadtwerk Haßfurt kommt bei Ihnen vorbei und kümmert sich darum.

• **Wir bauen ein Haus:** Informieren Sie sich vor dem Start der Baumaßnahmen. Fragen Sie in der Planauskunft an und Sie erhalten Informationen zu all Ihren Möglichkeiten zum Netzausbau, zu Hausanschlüssen und mehr.

• **Wann sind das Erlebnisbad oder die Eishalle geöffnet?** Öffnungszeiten, Eintrittspreise und wichtige Informationen finden Sie in der Rubrik „Bad & Freizeit“.

SCHNELL HANDELN BEI STÖRUNGEN

Melden Sie Störfälle bei Gas, Strom, Wärme und Wasser unter den Rufnummern des Stadtwerks Haßfurt:

Strom	09521 9494-10
Gas/Wasser	09521 9494-20
Wärmeservice	09521 9494-321

Fotos: Stadtwerk Haßfurt



Felix Zösch, Geschäftsführer der Stadtwerk Haßfurt GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Von Energieversorgern wie dem Stadtwerk Haßfurt verlangten die politischen wie wirtschaftlichen Veränderungen einiges an Durchhaltevermögen ab. Auch bei Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, haben Entwicklungen wie das neue Gebäudemodernisierungsgesetz und die steigenden Energiepreise zu Unsicherheiten geführt. Im Heft erläutern wir die neue Gesetzeslage und zeigen ganz transparent, wie sich unsere Strompreise zusammensetzen. So können Sie gut informiert in die besinnliche Adventszeit starten.
In den winterlichen Tagen bietet sich ein Besuch in unserem Eisstadion an. Mit etwas Glück gewinnen Sie und Ihre Kinder jeweils fünf Freikarten, die wir hier im Heft verlosen. Viel Erfolg!
Im Namen aller Mitarbeitenden des Stadtwerks Haßfurt danke ich Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr
Felix Zösch

IMPRESSUM

Stadtwerk Haßfurt GmbH
Augsfelder Straße 6
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9494-0
info@stwhas.de, www.stwhas.de
Lokalteil: Janine Höchner (verantw.),
Umsetzung: trurnit GmbH, Projektleitung und Redaktion: Nadine Wenness und Marie Jeanne Webers, Fotos: Stadtwerk Haßfurt GmbH, trurnit GmbH,
Gestaltung: Heiko Roth, trurnit GmbH,
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn.
Die Rechte am Titel „tag & nacht“ liegen bei trurnit.

MEHR HASSFURT
IN JEDER KILOWATTSTUNDE

Wie entsteht eigentlich der Preis, den Sie für Ihren Strom bezahlen? Wir zeigen Ihnen **transparent**, woraus sich der Betrag zusammensetzt und was das Stadtwerk Haßfurt darüber hinaus noch für Sie leistet.

Strom ist Strom, könnte man meinen. Aus der Steckdose kommt er bei allen gleich an, auf der Rechnung unterscheiden sich die Anbieter aber. Ein Blick in die Vergleichsportale zeigt, dass es Angebote gibt, die preislich unterhalb der Tarife des Stadtwerks Haßfurt liegen. Aber woran liegt das? Und was bekommen Sie bei uns für Ihr Geld?

Was im Preis steckt

Der Arbeitspreis richtet sich nach den Kilowattstunden, die Sie tatsächlich verbrauchen. Netto liegt er im Tarif „haStrom regio" bei ziemlich genau 26,81 Cent, hinzu kommen die üblichen 19 Prozent Mehrwertsteuer. Strombeschaffung und Vertrieb machen mit etwas mehr als 60 Prozent den größten Teil aus. Weitere Kosten fallen für Netzentgelte, Abgaben, Steuern und Umlagen an. Das sind feste Posten, die für alle Stromlieferanten gleichermaßen gelten.

Ohne Netz geht nichts

Ihren Strom können Sie auch über andere Anbieter als das Stadtwerk Haßfurt beziehen. Seinen Weg findet er aber immer über unsere Leitungen. Wir betreiben das Netz in Haßfurt, bauen es aus und halten rund um die Uhr einen Störungsdienst bereit. Für diese Dienstleistung erhalten wir die mit dem Arbeitspreis erhobenen Gebühren für die Netznutzung, die Netzentgelte. 2027 werden diese Gebühren voraussichtlich stark steigen, da der Bundeszuschuss zur „Dämpfung der Übertragungsnetzkosten" um rund eine Milliarde Euro reduziert wird. Netzentgelte werden gesetzlich vorgegeben, das Stadtwerk hat auf diese Kosten keinen Einfluss.

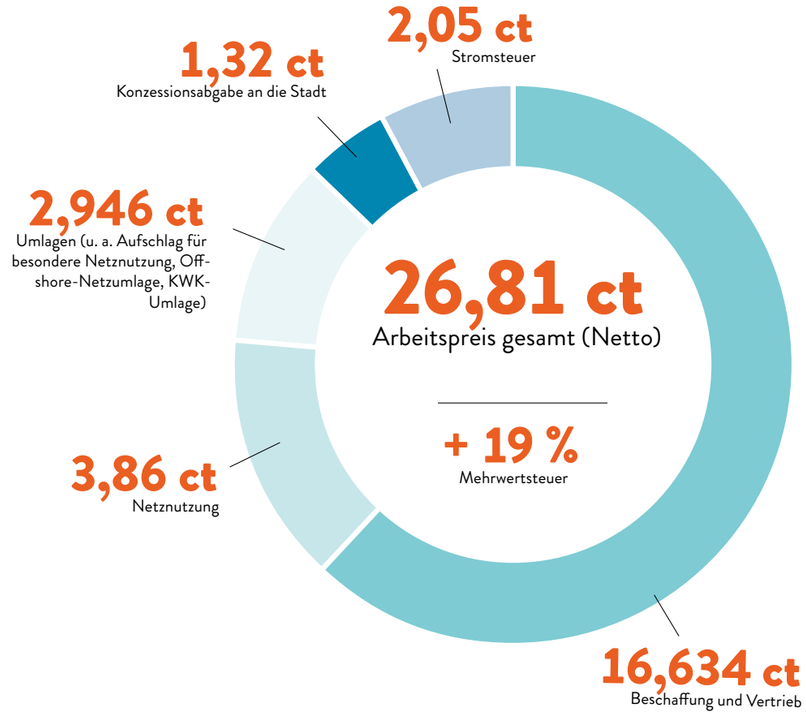


Service vor Ort: Das Stadtwerk Haßfurt nimmt seine Aufgaben und Verantwortung für Sie sehr ernst.

Foto: Stadtwerk Haßfurt GmbH; Grafik: trurnit GmbH

„Hinter dem Cent pro Kilowattstunde steckt mehr als die Zahl auf der Rechnung. Mit Ihrem Beitrag leisten Sie einen Teil zum infrastrukturellen und sozialen Fundament unserer Region."

Felix Zösch, Geschäftsführer des Stadtwerks Haßfurt



Verlässlich, auch in Krisen

Dass morgens das Licht angeht und abends das E-Auto lädt, ist eine Arbeit, die von außen kaum sichtbar ist und die trotzdem jeden Tag von Ihrem Stadtwerk geleistet wird. Das Stadtwerk Haßfurt hat noch eine weitere wichtige Aufgabe: Als Grundversorger beliefern wir jeden Haushalt im Netzgebiet ohne Bonitätsprüfung. Rosinenpicken gibt es bei uns nicht. Fällt ein anderer Anbieter aus oder kündigt Ihnen, springen wir ein. Das ist nur möglich, weil wir Strom vorausschauend und langfristig einkaufen. Die Preise sinken dadurch zwar langsamer als bei Anbietern, die Strom kurzfristig an der Börse kaufen, dafür steigen sie in Krisen weniger sprunghaft an. Wie viel das wert ist, hat sich im Jahr 2022 gezeigt. Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine schossen die Beschaffungspreise für Strom und Gas nach oben, und manche Anbieter stellten Lieferungen ein. Dass niemand ohne Energie dastand, ist Grundversorgern wie dem Stadtwerk Haßfurt zu verdanken.

Strom aus bayerischer Wasserkraft

Haßfurt erzeugt bilanziell mehr erneuerbaren Strom, als die Stadt verbraucht. Warum also zukaufen? Weil Bilanz und Wirklichkeit zwei verschiedene Dinge sind. An vielen Anlagen, etwa am Sailershäuser Bürgerwindpark, ist das Stadtwerk nur beteiligt. Der Strom wird ins Netz eingespeist und nach den Regeln des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vermarktet. Dazu kommt der Takt der Natur, denn Wind und Sonne richten sich nicht nach Ihrem Bedarf. Die fehlenden Mengen kaufen wir am Markt ein, und zwar sehr bewusst: Der „haStrom regio" stammt nachweislich zu 100 Prozent aus bayerischer Wasserkraft, genauer aus dem vor Ort liegenden Wasserkraftwerk in Ottendorf. Der Strom kostet daher mehr als anonymer Graustrom von der Börse.

Was vor Ort bleibt

Eines dürfen Sie nicht vergessen: Das Stadtwerk gehört den Haßfurterinnen und Haßfurtern. Was hier erwirtschaftet wird, bleibt in der Region. Das Stadtwerk unterstützt Vereine und vergibt Aufträge, wann immer möglich, an Betriebe vor Ort. Insgesamt sichern wir 102 wichtige Arbeitsplätze. Außerdem betreibt das Stadtwerk samt Personal Einrichtungen, die für das Leben in der Stadt wichtig sind, die sich aber nicht selbst tragen können. Dazu zählen das Erlebnisbad, die Eishalle und auch die Tiefgarage. ■

Ein Gesetz, viele Fragen



Foto: Mauritius Images/Westend61

Welche Heizung ist in Zukunft am besten für mich und mein Haus? Diese Frage stellen sich aktuell viele Eigentümer.

Mit dem neuen Gebäudemodernisierungsgesetz ändern sich die **REGELN FÜR DEN HEIZUNGSAUSTAUSCH.** Auch der Einbau von Gas- oder Ölheizungen ist möglich – aber ist er auch sinnvoll? Ein Überblick, was die neue Gesetzeslage für Haus- und Wohnungseigentümer bedeutet.

Der Bundestag hat im Juli das Gebäudemodernisierungsgesetz beschlossen. Sein Vorgänger, das Gebäudeenergiegesetz der Ampel-Regierung, ist damit Geschichte. Die Regeln für den Heizungsaustausch ändern sich grundlegend. Die Vorgabe, dass neue Heizungen mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, entfällt. Verbraucher können stattdessen frei zwischen verschiedenen Heizsystemen wählen: Dazu gehören neben der Wärmepumpe auch neue Gas- und Ölheizungen, Hybridmodelle, Biomasse-Pelletheizungen, Stromdirektheizungen oder ein Anschluss an ein Fern- oder Nahwärmenetz. Neue Gas- und Ölheizkessel dürfen weiterhin mit fossilem Erdgas oder Heizöl betrieben werden, müssen aber künftig mehr Bioöl, Biomethan, Biogas oder Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen verbrennen. Die sogenannte Bio-Treppe sieht vor, dass ihr Anteil schrittweise steigt – von 10 Prozent im Jahr 2029 auf 60 Prozent bis 2040.

> „Die Stärkung der Fernwärme und mehr Technologieoffenheit können die Wärmewende voranbringen. Zugleich bleiben große Fragezeichen bei der Verfügbarkeit grüner Gase und der Bezahlbarkeit für Eigentümer und Mieter."
>
> Ingbert Liebing, Hauptgeschäftsführer Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) zum Gebäudemodernisierungsgesetz

Müssen sich Heizungseigentümer, die mit grünen Brennstoffen heizen, auf steigende Energiepreise einstellen?

Ja. Die grünen Brennstoffe sind deutlich teurer als fossile Alternativen. Für Biogas rechnen Experten derzeit mit einem Aufschlag von 30 Prozent gegenüber Erdgas. Er kann aber weiter steigen, wenn sich die Nachfrage durch das Gebäudemodernisierungsgesetz in den nächsten Jahren erhöht. Zudem bezweifeln Branchenverbände wie der Verband Kommunaler Unternehmen, dass sich die Produktionskapazitäten von Biogas und -öl wie im Gesetz geplant steigern lassen. Derzeit beträgt zum Beispiel der Anteil von Biomethan an der Gesamtwärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien nur zwei Prozent. Ohne ausreichende Produktionsmengen könnte die Bio-Treppe zur „Mogelpackung" werden.

Ist es noch sinnvoll, eine Gas- oder Ölheizung einzubauen?

Das hängt individuell vom jeweiligen Haus und Grundstück ab und lässt sich daher pauschal nicht beantworten. Sicher ist: Wer heute in eine neue Gas- oder Ölheizung investiert, muss mit steigenden Betriebskosten rechnen. Hinzu kommt, dass es an den internationalen Energiemärkten zu starken Preissprüngen kommen kann. Zu den Betriebskosten zählt neben den Kosten für Energie und Wartung auch der CO_2-Preis auf Erdgas und Heizöl, der künftig weiter steigen wird. Das betrifft auch die Mieter und Vermieter von Häusern und Wohnungen, denn diese Kosten werden ab 2028 hälftig auf beide Parteien umgelegt.

Bieten sich Wärmepumpen als Alternative an?

Wärmepumpen sind in vielen Fällen eine sinnvolle Option. Die Geräte arbeiten effizient und klimafreundlich, da sie Wärme aus Luft, Boden oder Grundwasser nutzen. Mit nur einer Kilowattstunde Strom erzeugen sie etwa drei bis fünf KilowattstundenWärme. Wärmepumpen sind in der Anschaffung teurer als Gas- oder Ölheizungen. Beim Preisvergleich zählen aber die Gesamtkosten: Über eine Dauer von 20 Jahren ist eine Wärmepumpe häufig günstiger als eine Gasheizung. Wärmepumpen benötigen Strom für den Betrieb elektrischer Teile wie etwa Kompressor und Ventilator. Dieser wird aber in Deutschland zunehmend mit Windkraft- oder Solaranlagen erzeugt. Daher sind Wärmepumpen unabhängiger von Preisschwankungen auf den fossilen Energiemärkten als Öl- oder Gasheizungen.

Wie werden Wärmepumpen aktuell gefördert?

Seit dem 21. Juli 2026 gelten neue Förderbedingungen für den Einbau von Wärmepumpen und anderen förderfähigen Heizungen in bestehende Wohngebäude. Die Förderung setzt sich zusammen aus einem Basiszuschuss und diversen Boni:

- Der Basiszuschuss beträgt bis zu 30 Prozent der Investitionskosten, maximal 28.000 Euro pro Wohneinheit. Diese Summe soll bis 2030 alle sechs Monate um 750 Euro auf dann 22.000 Euro sinken.
- Der Einkommensbonus ist gestaffelt. Zusätzlich zum Basiszuschuss erhalten Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von bis 30.000 Euro 40 Prozent Förderung. Bei bis zu 40.000 Euro Jahreseinkommen beträgt der Bonus 30 Prozent, bei bis zu 50.000 Euro 10 Prozent. Lebt noch mindestens ein minderjähriges Kind im Haushalt, darf das Haushaltseinkommen jeweils 10.000 Euro höher liegen.
- Der Klimageschwindigkeitsbonus von 16 Prozent für einen frühzeitigen Tausch der Heizung wird ab Februar 2027 schrittweise reduziert und läuft Mitte 2028 aus.

Maximal werden 80 Prozent der förderfähigen Kosten bezuschusst. Mehr Infos unter:
mehr.fyi/Heizungszuschuss

ALLES KLAR?

Wasser aus dem Hahn ist günstig, immer verfügbar und wird streng kontrolliert. Trotzdem halten sich ein paar **Mythen zum Leitungswasser** hartnäckig. Fünf populäre Irrtümer auf dem Prüfstand.



Illustration: Adrian Sonnberger

MYTHOS 1

LEITUNGSWASSER ENTHÄLT ZU WENIG MINERALIEN.

Irrtum. Leitungswasser liefert alle wichtigen Mineralien – oft in vergleichbaren Mengen wie Mineralwasser. Besonders kalkhaltiges Wasser enthält sogar extra viele dieser Stoffe. Es ist nicht schädlich, sondern im Gegenteil besonders reich an Calcium und Magnesium und trägt so zur täglichen Mineralstoffversorgung bei. Wer viel Leitungswasser trinkt, deckt damit zu minimalen Kosten einen Teil seines Bedarfs. Die meisten Mineralien beziehen Menschen und Tiere aber ohnehin aus der Nahrung, nicht aus dem Wasser.

MYTHOS 2

LEITUNGSWASSER ENTHÄLT BLEI.

Stimmt so nicht. Im öffentlichen Versorgungsnetz gibt es keine Bleirohre mehr. Diese mussten bis Anfang 2026 entfernt werden. Allerdings können in alten Gebäuden noch Bleileitungen in den Hausinstallationen vorhanden sein. Die Belastung ist heute bereits sehr gering und wird durch regelmäßige Kontrollen überwacht. Wer auf Nummer sicher gehen will, fragt beim Vermieter oder Wasserversorger nach oder lässt das Wasser testen.

MYTHOS 3

WASSER IST EWIG HALTBAR.

Leider nein. Stehendes Wasser, beispielsweise in offenen Karaffen oder Flaschen, kann nach ein bis zwei Tagen Keime entwickeln. Auch in Leitungen, die lange nicht genutzt werden, bildet sich Stagnationswasser, in dem sich Bakterien vermehren. Die Lösung: Wasser immer frisch zapfen und nach dem Urlaub oder bei selten genutzten Hähnen ein bis zwei Minuten ablaufen lassen, bis es kühl und klar fließt.

MYTHOS 4

MINERALWASSER IST SAUBERER ALS LEITUNGSWASSER.

Falsch. In Deutschland wird Leitungswasser strenger kontrolliert als Mineralwasser. Die Grenzwerte für Schadstoffe sind niedriger und es wird täglich auf Keime, Nitrat oder Schwermetalle geprüft. Studien, etwa von Stiftung Warentest, belegen: In manchem Mineralwasser finden sich Rückstände von Süßstoffen oder Pestiziden, während Leitungswasser in der Regel sauberer ist. In Flaschen portioniertes Mineralwasser wird leichter verunreinigt beim Abfüllen, Transportieren oder Lagern. Plastik- und sogar Glasflaschen geben zudem Mikroplastik ans Wasser ab, letztere über die Farbe der Kronkorken. Dazu kommt: Bei Leitungswasser entfallen die Verpackung und der Transport der Flaschen.

MYTHOS 5

MAN KANN NIE ZU VIEL TRINKEN.

Vorsicht! Ja, Wasser ist lebensnotwendig. Menschen sollten ausreichend davon trinken, weil sie sonst unter Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche und Müdigkeit leiden können und bei anhaltendem Flüssigkeitsmangel sogar Kreislaufprobleme oder Nierenschäden drohen. Aber zu viel Wasser schadet. Ein Übermaß – mehr als drei bis vier Liter in kurzer Zeit – verdünnt das Blut und kann ernste gesundheitliche Folgen haben, da der Natriumspiegel sinkt. Fällt dieser unter einen kritischen Wert, können Übelkeit, Erbrechen oder Schwindel die Folge sein. In Extremfällen drohen sogar Störungen der Hirnfunktion. Ärzte sprechen dann von einer Hyperhydratation, umgangssprachlich einer Wasservergiftung. Die Faustregel: Trinken, wenn der Durst kommt – mehr ist nicht immer besser.

NEUGIERIG GEWORDEN?

Wie sauber ist mein Leitungswasser? Das Umweltbundesamt gibt praktische Tipps und liefert aktuelle Daten zur Trinkwasserqualität sowie zu Grenzwerten für Schadstoffe.

Jetzt QR-Code scannen und entdecken!

Im Winter ENERGIE SPAREN

Der Winter bietet mehr Potenzial zum Energiesparen, als man denkt. Wir stellen Ihnen unsere **Lieblingstipps** vor.



01 **Bewusst heizen:** Früher habe ich die ganze Wohnung im Winter tagsüber mit 22 Grad beheizt. Heute regele ich die Temperatur raumweise: Im Schlafzimmer reichen mir 17 Grad, in der Küche 19 Grad, im Wohnzimmer 20 Grad Celsius. Dadurch spare ich eine Menge Heizkosten.

Anna



Tina

02 **Warm einmummeln:** Wenn mir abends beim Lesen auf dem Sofa kalt wird, schnappe ich mir lieber eine flauschige Wolldecke oder mache mir eine Wärmflasche, anstatt die Heizung hochzudrehen. Das verbraucht kaum oder gar keine Energie und gemütlich ist es obendrein.

Noch mehr Energie sparen!

Weitere Tipps, um im Haushalt Wärme, Strom und Wasser zu sparen, finden Sie hier: → www.co2online.de



03 **Windstopper vor der Tür:** An kalten Tagen zieht es empfindlich durch den Spalt unter der Wohnungstür. Deshalb liegt bei mir von Oktober bis März ein Zugluftstopper vor der Tür. Das Ding hat nur wenige Euro gekostet, aber hält die Kälte draußen, ohne dass die Heizung gegensteuern muss.

Chris



Julia

04 **Kurz duschen:** Ein heißes Vollbad im Winter ist verlockend, verbraucht aber drei- bis viermal so viel warmes Wasser wie eine fünfminütige Dusche. Ab und zu gönne ich mir das trotzdem – aber in der Regel reicht mir eine kurze Dusche. Und wenn ich dann doch mal bade, genieße ich es umso mehr!



05 **Mit dem Backofen heizen:** Wenn ich im Winter backe, lasse ich die Ofentür nach dem Backen einen Spalt offen. Die Restwärme heizt die Küche kostenlos noch eine Weile mit. Außerdem verteilt die warme Luft die Röstaromen und die ganze Wohnung duftet.

Michael



Marie

06 **Wasserkocher statt Herdplatte:** Im Winter trinke ich gefühlt doppelt so viel Tee wie im Sommer. Das Wasser dafür erhitze ich im Wasserkocher: Das ist deutlich effizienter und schneller als auf der Herdplatte. Wer wie ich täglich mehrmals Wasser erhitzt, spart so im Jahr eine Menge Strom.

Grafik: magnific; Fotos: tournit GmbH

EINE WELT VOLLER GEHEIMNISSE

In der Tiefsee leben unglaubliche Tiere. Tauch ab in die Finsternis des Ozeans – zu **SPEKTAKULÄREN KREATUREN,** die du noch nie gesehen hast.

Den Koboldhai

gibt es schon seit etwa 125 Millionen Jahren. Er wird deshalb auch als lebendes Fossil bezeichnet.

Der Anglerfisch

trägt eine leuchtende „Angel" auf dem Kopf, mit der er seine Beute anlockt. Die messerscharfen Zähne sehen gruselig aus, doch gefährlich sind sie nur für kleine Fische.

„Schwarze Raucher"

Diese Vulkane am Meeresgrund sehen aus wie rauchende Schornsteine. Aus den Schloten strömt bis zu 400 Grad heißes Wasser. Es nimmt auf dem Weg durch die Erde viele Mineralien auf und färbt sich dadurch tiefschwarz.

Der Pottwal

zählt zu den größten Tieren der Erde. Sein Name kommt von seinem riesigen Kopf, der aussieht wie ein Topf – auf Niederdeutsch „Pott".

Der Riesenkalmar

Früher gab es Geschichten über riesige Kraken, die Schiffe in die Tiefe reißen. Das ist Quatsch. Den Riesenkalmar gibt es aber: Er hat Augen groß wie Handbälle und lange Fangarme. Mit ihnen liefert er sich erbitterte Kämpfe mit dem Pottwal.

Eiskalter Winterspaß

Schlittschuhspaß in Haßfurt: Seit Oktober hat die Eissporthalle wieder geöffnet. Willst du auch mal wieder übers Eis schlittern? Dann schreibe uns bis zum 15. Dezember 2026 eine Postkarte und gewinne fünf Freikarten! Lade deine Freunde oder Familie ein und genieße eisigen Schlitterspaß. Wichtig: schreibe deinen Namen, dein Alter, deine Adresse, deine Telefonnummer und den Betreff „Kinderseite" dazu und schicke die Post an: Stadtwerk Haßfurt, Augsfelder Straße 6, 97437 Haßfurt. Oder du schreibst uns eine E-Mail an: kinderseite@stwhas.de. Wir wünschen dir viel Glück! *Bitte beachte die Teilnahmebedingungen auf Seite 15.*

Der Scheibenbauch

Der kleine Tiefseefisch wurde schon in 8.336 Metern Tiefe entdeckt. Weltrekord unter den Fischen! Manche Arten halten sich mit einer Saugscheibe am Meeresboden fest.

Selbst mit einer superguten Tauchausrüstung kommt ein Mensch höchstens 200 Meter tief.

Moderne U-Boote halten dem enormen Wasserdruck stand und tauchen bis zu 600 Meter tief.

Pottwale können bis zu 3.000 Meter tief tauchen, um in der Tiefsee nach Nahrung zu jagen.

Der Tauchroboter „Victor 6.000" wird per Fernsteuerung für Rettungsaktionen und Erforschungen in bis zu 6.000 Metern Tiefe eingesetzt.

Große Teile des Meeresbodens sind noch unentdeckt. Kein Wunder, denn der tiefste Ort unserer Erde, der Marianengraben, liegt fast 11.000 Meter unter der Wasseroberfläche.

25
50
75
100
500
1.000
2.000
3.000
4.000
5.000
6.000
7.000
8.000
9.000
10.000
11.000

Illustration: Adrian Sonnberger

ABRECHNUNG PRÜFEN – SO GEHT'S!



Die Stromrechnung liegt in der Post und Sie wollen prüfen, ob alles korrekt ist? Das geht **einfach**. Das Team des Stadtwerks Haßfurt erklärt Ihnen, auf welche Positionen Sie achten müssen und was Sie tun sollten, wenn Sie einen Fehler entdecken.

Wie kann ich meine Stromrechnung selbst nachrechnen und prüfen?
Auf Ihrer Stromrechnung müssen alle zentralen Angaben wie Jahresstromverbrauch, Gesamtkosten, neuer Abschlag und Stromkennzeichnung aufgeführt sein. Die Endsumme setzt sich aus Grundpreis und Arbeitspreis zusammen, beide Positionen finden Sie in der Abrechnung. Dort ist auch Ihr Verbrauch in Kilowattstunden (kWh) für den Abrechnungszeitraum vermerkt, der sich aus der Differenz von Anfangs- und Endzählerstand ergibt. Multiplizieren Sie die verbrauchten kWh mit dem Arbeitspreis Ihres Tarifs. So ermitteln Sie die Verbrauchskosten, zu denen Sie den Grundpreis addieren – das ergibt Ihre Stromkosten. Ein Beispiel: Ein Jahresverbrauch von 2500 kWh verursacht bei einem Arbeitspreis von 33 Cent pro kWh und einem Grundpreis von 120 Euro Gesamtkosten von 945 Euro.

In meiner Stromrechnung ist mir ein Fehler aufgefallen. Wie gehe ich am besten vor?
Selbst wenn uns ein Fehler unterlaufen ist, müssen Sie die Rechnung zunächst begleichen. Bei einem SEPA-Lastschriftmandat wird der Betrag ohnehin automatisch eingezogen. Wenn Sie den Betrag selbst überweisen, vermerken Sie im Verwendungszweck „Zahlung unter Vorbehalt", um deutlich zu machen, dass Sie einen Teilbetrag später zurückfordern möchten. In beiden Fällen sollten Sie innerhalb von 14 Tagen schriftlich Widerspruch einlegen und genau schildern, welche Positionen nicht stimmen. Nachdem Ihr Schreiben bei uns eingegangen ist, prüfen wir den Vorgang, korrigieren eine fehlerhafte Abrechnung und melden uns bei Ihnen.

Ich bin neu nach Haßfurt gezogen und habe eine Stromrechnung mit Basistarif erhalten. Was bedeutet das?
Ziehen Sie in eine neue Wohnung, ohne sich vorher anzumelden, versorgen wir Sie automatisch im Basistarif – der gesetzlichen Grundversorgung. Sie gilt, bis Sie einen anderen Vertrag abschließen, und ist meist teurer als unsere übrigen Tarife. Ein Wechsel ist jederzeit möglich – ohne Versorgungsunterbrechung. Lassen Sie sich beraten unter Telefon 09521 9494-330, mailen Sie uns an **kundenservice@stwhas.de** oder informieren Sie sich unter **www.stwhas.de/strom/stromtarife**.

Foto: iStock.com – svetikd



RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der

15. Dezember 2026

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7

IHR WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerk Haßfurt, Rätsel 4/2026, Augsfelder Straße 6, 97437 Haßfurt
Oder Sie schicken uns eine E-Mail mit dem Lösungswort, Ihrer Telefonnummer und Ihrer Anschrift an:
raetsel@stwhas.de
Das Lösungswort in Ausgabe 3/2026 lautete MARONEN.

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mitarbeiter des Stadtwerks Haßfurt, der Städtischen Betriebe Haßfurt, des Rechenzentrums, der Stadt Haßfurt sowie deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
Stadtwerk Haßfurt GmbH, Augsfelder Straße 6 in 97437 Haßfurt, Telefon: (0 95 21) 94 94-348, E-Mail: info@stwhas.de, Website: www.stwhas.de

Datenschutzbeauftragter:
Diethard Sahlender, E-Mail: diethard.sahlender@rzhas.de

Zweck der Datenverarbeitung:
Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen.

Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter **www.stwhas.de/datenschutz** abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

SCHLITTERSPASS

Lösen Sie unser Kreuzwort und gewinnen Sie fünf Freikarten für die **EISHALLE**!

DER WINTER IST DA und die Eissporthalle Haßfurt öffnet wieder ihre Türen! Schlitterfreunde sind ab sofort wieder dazu eingeladen, rutschige Stunden auf dem Eis zu verbringen. Das Team der Eishalle freut sich auf Ihren Besuch und begrüßt Sie von Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen.
Als Kundin beziehungsweise Kunde des Stadtwerks Haßfurt haben Sie jetzt die Gelegenheit, fünf Freikarten zu gewinnen. Laden Sie Freunde oder Ihre Familie zu einem unvergesslichen Ausflug aufs Eis ein. Übrigens: auf der Kinderseite können auch die Kleinen beim Gewinnspiel mitmachen und ebenfalls fünf Karten gewinnen. Und vielleicht haben Sie und Ihr Kind ja Glück und Sie können schon bald zusammen Runden auf dem Eis drehen.
Wir wünschen Ihnen viel Freude und Glück beim Lösen unseres Rätsels!

GEWINNER DER VORIGEN AUSGABE

Der Sieger des Kindergewinnspiels Anton Geubig (li.) freute sich über einen Einkaufsgutschein von Pfiffikus. Frau Monika Engert freute sich über den Gutschein fürs Restaurant zwischen.drin. Stadtwerke-Geschäftsführer Felix Zösch übergab beide Gewinne. Wir gratulieren!





Fotos: Stadtwerk Haßfurt

WIE FUNKTIONIERT EIN

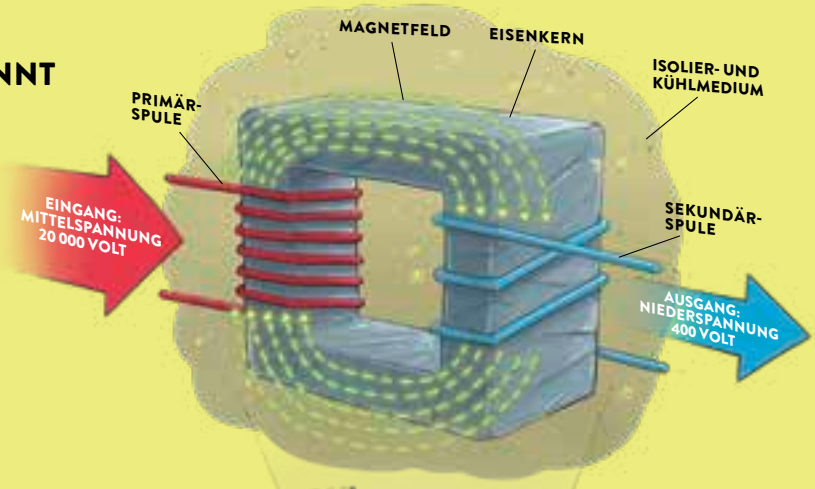
TRAFOHÄUSCHEN?

Sie stehen an vielen Ecken und brummen leise vor sich hin. Doch was passiert im Trafohäuschen? Ein **Blick ins Innere** zeigt, wie aus 20.000 Volt 400 Volt für den Hausanschluss werden.

SO WIRD DER STROM ENTSPANNT

VON DER MITTELSPANNUNG …

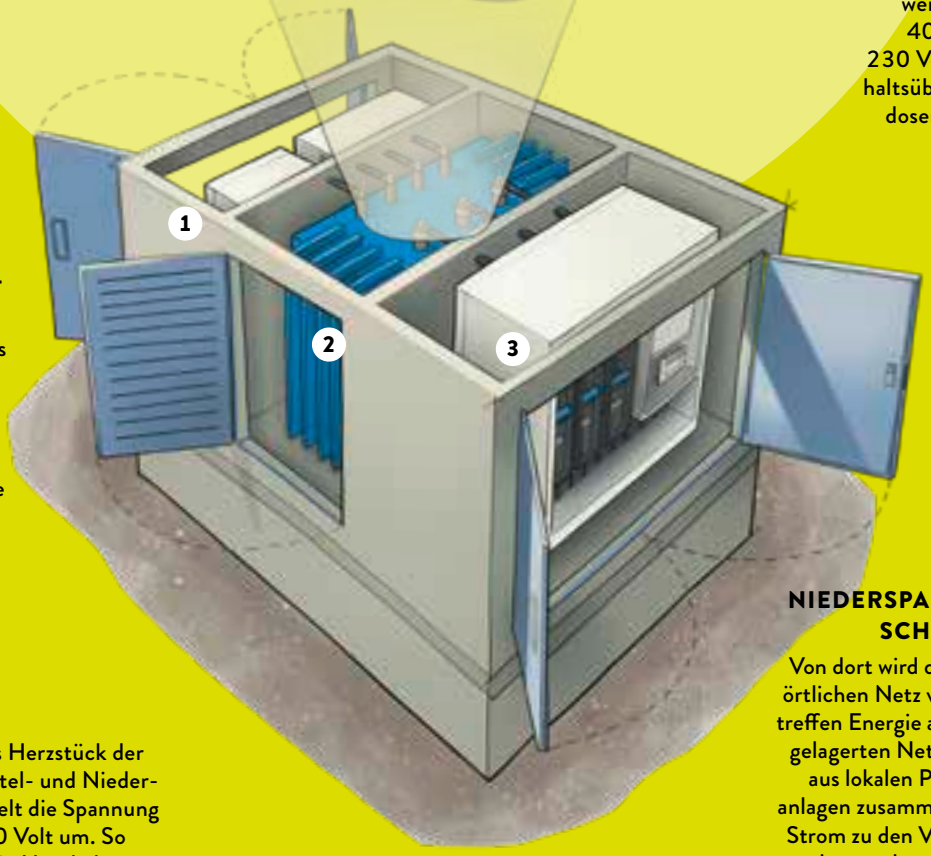
Durch die Primärspule fließt Wechselstrom. Dabei entsteht im Eisenkern ein wechselndes Magnetfeld. Es erzeugt in der Ausgangsspule eine neue Spannung und versetzt den Trafo leicht in Schwingung. Das hören wir als Brummen.



… ZUR NIEDERSPANNUNG

Die Ausgangsspule hat weniger Windungen als die Primärspule. Dadurch sinkt die Spannung – von 20.000 Volt auf 400 Volt für den Hausanschluss. Dort werden aus den 400 Volt dann 230 Volt für haushaltsübliche Steckdosen abgeleitet.

BLICK INS HÄUSCHEN



1

MITTELSPANNUNGSSCHALTRAUM

Hier kommt der Strom aus dem Mittelspannungsnetz an. In der Schaltanlage wird er geschaltet, abgesichert und gemessen. So lassen sich die Stromflüsse auf der Mittelspannungsseite überwachen und die Station sicher betreiben.

2

TRAFORAUM

Der Transformator ist das Herzstück der Station. Er verbindet Mittel- und Niederspannungsnetz und wandelt die Spannung von 20.000 Volt auf 400 Volt um. So entsteht die Spannung, die Haushalte und Betriebe benötigen.

3

NIEDERSPANNUNGSSCHALTRAUM

Von dort wird der Strom im örtlichen Netz verteilt. Hier treffen Energie aus dem vorgelagerten Netz und Strom aus lokalen Photovoltaikanlagen zusammen. So fließt Strom zu den Verbrauchern oder aus dem Wohngebiet zurück ins Netz.

Illustration: Adrian Sonnberger